

Dreieich Zeitung

STADTNACHRICHTEN NEU-ISENBURG

Alle Rubriken | Politik | Wirtschaft | Sport | Gesellschaft | Kultur | Vereine | Leserbriefe

- weitere Regionalausgaben -

Appell an Unternehmen Deutlich mehr Ausbildungsstellen als 2013 gemeldet

Von Kurt Banse

NEU-ISENBURG. Post aus dem Rathaus erhalten in diesen Tagen die ortsansässigen Unternehmen. Im Namen des Ausbildungsforums wirbt Bürgermeister Herbert Hunkel dafür, sich aktiv an dem gemeinsamen Bemühen zu beteiligen, "unseren Schulabgängern den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen".

Der Verwaltungschef bittet die Unternehmen, die freien Lehrstellen an das Jugendbüro zu melden und appelliert auch an die "gesellschaftliche Verantwortung und das soziale Engagement der Wirtschaft", berichtet der Magistrat. Es habe sich bewährt, die in Neu-Isenburg vorhandenen Ausbildungsstellen durch das Ausbildungsforum zu erfassen und zu bündeln. "Sie können so auf dem schnellsten Weg hier vor Ort über das Jugendbüro an die lehrstellensuchenden Jugendlichen und an die Schulen weitergeleitet werden", heißt es in dem Schreiben.

Das Ausbildungsforum habe sich vorgenommen, auch in diesem Jahr wieder jedem motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können. Dies sei in den letzten Jahren stets gelungen und erneut deute alles auf eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte hin. Im Jahr 2013 habe ein weiteres Mal ein Rekordergebnis erzielt werden können: "Neu-Isenburger Unternehmen haben mindestens 288 Ausbildungsstellen angeboten. Darunter waren auch ausreichend Plätze für Schulabgänger und Schulabgängerrinnen der Hauptschule."

In diesem Jahr hätten die Isenburger Unternehmen bis jetzt bereits 181 freie Ausbildungsstellen gemeldet - dies seien deutlich mehr als im Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt. Der Magistrat: "Für Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss stehen bisher 60 Plätze zur Verfügung. Ein Jahr zuvor waren es zu diesem Zeitpunkt erst 36 Plätze."

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendbüros wüssten jedoch, dass trotz dieses Zwischenergebnisses die Ausbildungskapazitäten noch lange nicht ausgeschöpft seien und hofften, dass sehr viele der angeschriebenen Unternehmen möglichst rasch ihren Antwortfragebogen zurücksendeten und ihre freien Lehrstellenangebote und Praktikumsplätze meldeten. "Mit Blick auf die Zahl der aktuellen Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie der Altbewerber, die im Moment ebenfalls zu uns ins Jugendbüro kommen, wären weitere 100 bis 120 Stellenangebote bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer ein sehr schönes Ergebnis", gibt Klaus-Peter Martin vom Jugendbüro als ehrgeiziges Ziel aus.

Das Schreiben des Ausbildungsforums enthalte auch einen Hinweis auf ein Programm des Hessischen Wirtschaftsministeriums, mit dem die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für Hauptschülerinnen und Hauptschüler mit einem Zuschuss bis zu 50 Prozent der Ausbildungsvergütung gefördert werde.

Das Angebot an freien Lehrstellen in Neu-Isenburg mit den jeweiligen Eingangsvoraussetzungen wird den Abschlussklassen zur Verfügung gestellt und ist im Internet auf der Seite des Jugendbüros unter www.jugendbuero.neu-isenburg.de einsehbar.

Aktuelle Druckausgabe als E-Paper online lesen

